

Wissenswertes rund um Sprachreisen

- Generelle Informationen rund um das Thema Sprachreisen
- Sprachreisen-Checkliste
- Anbieter Übersicht

Einleitung

Vor dem Hintergrund stetig wachsender Anforderungen in Schule, Studium und Beruf nehmen Sprachkenntnisse und praktische Auslandserfahrung einen immer höheren Stellenwert ein.

Die klassische Schülersprachreise erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die damit verbundenen Ziele sind unterschiedlichster Art. So sehen die einen eine Sprachreise zur Verbesserung der schulischen Noten, andere wiederum möchten Land und Leute kennen lernen und ganz "nebenbei" die Landessprache erlernen bzw. vertiefen. Aufenthalte in englischen Internatsschulen werden ebenfalls immer beliebter - hier kann man das Leben und Lernen an einer traditionellen Boardingschool einmal ausprobieren. In England und Frankreich werden außerdem spezielle Abiturvorbereitungskurse angeboten, die den Lehrstoff des deutschen Abiturs beinhalten. Bei Schülersprachreisen steht nicht nur die sprachliche Verbesserung im Vordergrund - Jugendliche nutzen eine Sprachreise auch um in der Anwendung der Sprache sicherer und selbstbewusster zu werden. Auch die Selbständigkeit und die Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Mentalitäten werden gefördert.

Im Erwachsenenbereich spielt die berufliche Ausrichtung des Unterrichts und der Kursinhalte, bei der Produktentwicklung durch die Sprachschulen, eine immer größere Rolle. Neben den klassischen Businesskursen kann in gezieltem Einzeltraining, meist kombiniert mit Gruppenkursen, auch auf ganz spezifische berufliche Anforderungen eingegangen werden. Egal ob Management, Ingenieurwesen, Vertrieb, Lehramt oder technische Berufe - maßgeschneiderte Sprachreisen sind keine Seltenheit mehr.

Zunehmend wird Sprachurlaub auch als Lifestyle-Produkt wahrgenommen, das auf ideale Weise dem Wunsch nach sinnvoller Freizeitgestaltung und interessanten Bekanntschaften gerecht wird. Neben kommunikativen Singles haben auch die „Bestager“ die Sprachreise als ideale Urlaubsform für sich entdeckt. Die meist zwischen 55 und 65 Jahre alten Teilnehmer an speziellen 50+ Programmen zeichnen sich durch kulturelles Interesse und dem Wunsch aus, mit den Menschen des Gastlandes in Kontakt zu treten und mit Gleichgesinnten Land und Leute kennen zu lernen.

Auch sonst gibt es viele Rahmen- und Spezialprogramme zum Erleben landestypischer Traditionen oder touristischer Attraktionen. In Malaga kann man beispielsweise Spanisch mit einem Kochkurs kombinieren, in Mexiko und Malta tauchen oder auf Kuba an Salsa- und Tangokursen mit einheimischen Tanzpartnern teilnehmen.

Bei der Buchung einer Sprachreise für Schüler ist zu beachten, dass der Kurs ein Sport-, Ausflugs- und Freizeitprogramm mit altersgerechter Betreuung enthält. Die Kataloge sollten exakt aussagen, welche Aktivitäten im Preis enthalten sind. Wichtig ist weiter, in welchem Umfang Reise und Transfers begleitet sind, wie alters- und leistungsgerechte Lerngruppen gewährleistet werden, sowie die Unterrichtsinhalte und Zusammensetzung des Lehrpersonals.

Buchen sollte man stets bei einem hiesigen Qualitätsveranstalter. Dieser hat bereits die besten Schulen und Programme ausgewählt, kann die Bedürfnisse des Kunden genau einschätzen und ihn kompetent beraten. Nur hier genießt man den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreissicherungsschein, der Kundengelder gegen mögliche Insolvenzen von Vertragspartnern schützt. Zudem hat man in eventuellen Konfliktfällen einen kompetenten Partner bei der Durchsetzung seiner Interessen.

Stets sollte man bei der Buchung einer Sprachreise das Beratungsangebot der Veranstalter nutzen. Ausführliche Verbraucher-Tipps zum Thema Sprachreisen für Schüler und Erwachsene befinden sich auf der Internetseite des FDSV (www.fdsv.de). Der „Sprachreise-Finder“, eine Suchmaschine, die aufgrund von Suchkriterien den geeigneten Sprachkurs vorfiltert, ist ebenfalls ein nützliches Tool auf dieser Seite.

Was ist eine Sprachreise und welche Möglichkeiten gibt es?

Sprachreisen sind für fast jedes Alter passend und zeitlich sehr flexibel möglich. Verschiedene Sprachen lassen sich erlernen oder vertiefen und das in vielen Ländern der Welt, auch wenn oftmals Englisch im Vordergrund steht.

Eine Sprachreise umfasst einen regelmäßigen Sprachkurs, die Unterbringung, die An- und Abreise sowie ein Freizeit- und Kulturprogramm. In der Freizeit gibt es vielfältige Möglichkeiten, um Land und Leute und die anderen internationalen Teilnehmer der Kurse kennen zu lernen. Abgesehen vom Abiturvorbereitungskurs für das deutsche Abitur, finden die Sprachkurse in international gemischten Gruppen statt. Die Sprachkurse werden in unterschiedlichen Formaten angeboten, die vom Einzelunterricht bis zum Gruppenunterricht reichen.

Sprachkurse für Schüler und Jugendliche lassen sich bei einer Kursdauer von zwei bis drei Wochen gut während der deutschen Schulferien organisieren. Die wichtigsten Ziele sind englischsprachige Länder wie beispielsweise Großbritannien und Malta aber auch andere europäische Ziele. Bei Sprachkursen außerhalb von Europa, bietet sich oft eine Kombination mit einer (Familien-) Urlaubsreise an.

Sprachkurse nach der Schulzeit kann man nutzen, um vor dem Beginn des Studiums oder der Berufsausbildung, die Sprachkenntnisse zu verbessern und zugleich internationale Erfahrungen zu sammeln. Sprachreisen lassen sich auch gut mit anderen Auslandsaufenthalten wie beispielsweise Freiwilligenarbeit, Auslandspraktikum oder einer Reise kombinieren. Dann findet der Sprachkurs normalerweise zu Beginn des Auslandsaufenthaltes im Zielland statt und erleichtert das Einleben in die andersartige Kultur und Mentalität des Gastlandes.

Zielgruppe

Wer das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden möchte, der findet bei einer Sprachreise die garantiert richtige Reiseform für sich.

Wo sonst lässt sich das Erlernen oder Vertiefen einer Fremdsprache mit dem Kennenlernen von Land und Leuten so optimal verbinden? Sprachreisen sind für weltoffene, kultur- und sprachinteressierte Leute ab 8 Jahren geeignet. Eine Obergrenze gibt es nicht und so sind Sprachreisen auch für Senioren, zu einer sehr beliebten Reiseform geworden.

Übersicht der Altersgruppen

- Schülersprachreisen eignen sich für Teilnehmer zwischen 8 und 16 Jahren. Die meisten Schüler machen zwischen 12 und 14 Jahren das 1. Mal eine Sprachreise.
- Bei Familiensprachreisen könnten noch jüngere Teilnehmer in Begleitung der Eltern teilnehmen, die entweder außerschulisch betreut werden oder am Sprachunterricht für Schüler teilnehmen.
- Ab 16 Jahren gilt man als junger Erwachsener und kann wahlweise an Schülersprachreisen bzw. an Sprachkursen für junge Erwachsene teilnehmen. Hier genießt man bereits mehr Freiheiten und kann optional an einem altersgerechten Freizeitprogramm teilnehmen. Für angehende Abiturienten gibt es, wie bereits erwähnt, spezielle Abiturvorbereitungskurse.
- Ab 18 Jahren kann dann jeder an den klassischen Erwachsenen Sprachkursen teilnehmen.
- 50+/60+ Kurse eignen sich für die "Bestager" unter den Sprachreiseinteressenten. Es ist jedoch jedem selbst überlassen, ob er ab 50 diese speziellen Kurse bucht oder ob er an ganz normalen, klassischen Erwachsenensprachreisen teilnimmt.

Verhältnis von Schüler- und Erwachsenensprachreisen

Der Anteil der Schülersprachreisen an der Gesamtzahl der Teilnehmer ist mit 68,57 % deutlich größer als der Anteil der Erwachsenen mit nur 31,43 %.

Übersicht der Altersgruppen in %	
6 bis 13 Jahre	17,28
14 bis 17 Jahre	41,63
18 bis 30 Jahre	22,58
31 bis 49 Jahre	12,46
50-plus Jahre	6,05

*FDSV Markterhebung 2015

Welche Reiseziele sind besonders beliebt?

Englischsprachige Reiseziele sind am beliebtesten. Spitzenreiter sind Englisch in England und Englisch auf Malta, gefolgt von Frankreich, Spanien und Italien. Wer länger Zeit hat, der findet tolle englischsprachige Ziele in Australien, Neuseeland, Südafrika oder in USA und Kanada. Auch Südamerika bietet beliebte Sprachreiseziele, an denen man seine Sprachkenntnisse vertiefen kann.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Teilnehmer

Der Durchschnitt beträgt 2,10 Wochen. Die meisten Teilnehmer planen ihre Sprachreise zwei oder drei Wochen. Für Fernziele wie beispielsweise USA, Kanada, Australien, Neuseeland oder Südamerika werden häufig 3 bis 5 Wochen veranschlagt.

Welche Sprachen sind besonders beliebt?

Die Hauptnachfrage liegt bei Englisch, gefolgt von Spanisch, Französisch und Italienisch. Alle anderen Sprachen sind deutlich weniger gefragt und somit eher Nischenprodukte. Bei Schülern wird hauptsächlich Englisch gebucht, was sicherlich auf das deutsche Schulsystem zurückzuführen ist.

Verteilung nach Sprachen						
	Erwachsene		Schüler		Gesamt	
	in %		in %		in %	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Englisch	70,48	68,07	90,64	93,68	83,64	85,63
Spanisch	13,50	14,99	1,87	1,60	5,81	5,81
Französisch	7,55	8,15	3,77	3,88	5,26	5,22
Italienisch	4,38	5,06	0,19	0,13	1,60	1,68
Chinesisch	0,58	0,68	0,00	0,00	0,20	0,22
Russisch	0,87	0,65	0,04	0,04	0,32	0,23
andere Sprachen	2,64	2,39	3,49	0,60	3,19	1,20

*FDSV Markterhebung 2015

Was für Kursarten gibt es?

Die klassische Sprachreise mit Unterricht am Vormittag bzw. beim Intensivkurs auch am Nachmittag, kombiniert mit der Unterbringung in Gastfamilien ist die am meisten gebuchte Variante. Die Wahl des Sprachkurses richtet sich nach den Bedürfnissen und Zielen der Teilnehmer.

Die Angebote reichen vom Standardkurs über Intensivkurse, Minigruppenkurse, Business-Kurse bis hin zum maßgeschneiderten Einzelunterricht. Auch lassen sich beispielsweise Minigruppenkurse (max. 8 Teilnehmer) mit Einzelunterricht kombinieren. In gezieltem Einzeltraining, meist kombiniert mit Gruppenkursen, kann auf ganz spezifische berufliche Anforderungen eingegangen werden.

Ferienkurs: 15 Lektionen/pro Woche, max. 15 Teilnehmer pro Gruppe
 Standardkurs: 20 Lektionen/pro Woche, max. 15 Teilnehmer pro Gruppe
 Intensivkurs: 24 – 30 Lektionen/pro Woche, max. 15 Teilnehmer pro Gruppe
 Minigruppenkurs: 20 – 30 Lektionen von max. 6 – 8 Teilnehmer pro Gruppe

Spezialkurse:

- Abiturvorbereitungskurs
- Businesskurs
- Prüfungsvorbereitungskurs
- Universitätsvorbereitungskurs
- Einzeltraining
- Kombinationskurs (Gruppe und Einzeltraining kombiniert)
- Summer-Camp (Internatsaufenthalt für Schüler in den Ferien)
- Familiensprachreise
- Praktikumsprogramm
- Work & Travel
- Volunteering
- Au-Pair

Welche Unterbringungsvarianten gibt es?

Die Unterkunft kann wahlweise in der Gastfamilie, im Appartement, in der Studentenresidenzen, im Hotel oder im Internat/College gebucht werden. Die günstigste und sicherlich authentischste Variante ist die Unterbringung in der Gastfamilie/Privatunterkunft. Wer ungebundener sein möchte und mit vielen Gleichgesinnten seine Zeit verbringen möchte, wählt am besten eine Studentenresidenz aus. Im Appartement oder im Hotel hat man mehr Komfort, zahlt für diese Annehmlichkeit aber auch deutlich mehr. Wer Land und Leute kennen lernen möchte, kompromissbereit und offen ist, sollte ruhig eine Gastfamilienunterbringung wählen. Altersabhängig ist diese Unterbringungsvariante übrigens nicht. Eine lückenlose Beaufsichtigung ist aufgrund der Fahrten von und zur Schule jedoch nicht möglich. Für sehr unerfahrene und wenig selbständige Schüler empfiehlt sich daher die Unterbringung im Internat/College. Hier befindet sich 24 Stunden ein Betreuer auf dem Gelände, außerdem sind keine langen Wege alleine zurück zu legen, wie das beispielsweise bei Privatunterkünften manchmal der Fall ist.

Was ist der Mehrwert einer Sprachreise?

Sprachreisen bieten deutlich mehr als nur die sprachliche Verbesserung. Gerade bei Schülern ist es oftmals der erste Auslandsaufenthalt alleine und damit verbunden ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Sprachreisen fördern nicht nur die persönliche Entwicklung sondern auch die Selbstsicherheit in der Anwendung der Sprache. Außerdem geben sie Einblick in die unterschiedliche Kultur und Mentalität des jeweiligen Gastlandes.

Erwachsene genießen die Kombination, sich berufsspezifisch in der Sprache weiterzubilden und die im Alltag angewandte Sprache zu trainieren – wo sonst ist dies so gut zu vereinen, wie im Land selbst. Ganz zu schweigen davon, dass sich ein Auslandsaufenthalt im Lebenslauf immer gut macht.

Was sollte man von einer Sprachreise NICHT erwarten?

Eine sprachliche Verbesserung um ein oder zwei Schulnoten - denn das ist in durchschnittlich 14 Tage nicht möglich. Sicherlich wird man sich generelle sprachlich verbessern und vor allem im Kommunikationsbereich wesentlich sicherer werden. Grundsätzlich hängt die sprachliche Verbesserung natürlich auch damit zusammen, wie lange man die Sprachreise plant, wie intensiv der Sprachkurs ist und wie groß die Gruppengröße ist. Aufgrund der kulturellen und sprachlichen Unterschiede ist Vieles auch ganz anders als gewöhnt – man sollte also kompromissbereit und offen sein und seine Erwartungen etwas zurück nehmen. Wenn man diese Punkte beachtet, sollte einem spannenden und erfolgreichen Sprachaufenthalt nichts mehr im Wege stehen.

Tipps für eine erfolgreiche Sprachreise

- Buchung und Beratung bei einem renommierten Sprachreiseveranstalter - gibt Sicherheit und schafft Transparenz und Mehrwert. Außerdem genießt man nur dann den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreis-Sicherungsschein.
- Kostenlose und kompetente Beratung in Anspruch nehmen.
- Eine detaillierte Programmbeschreibung sollte vorhanden sein: Die Kontaktdaten des Veranstalters, Zahlungsmodalitäten, Reiseunterlagen und Leistungen zu Verpflegung, An- und Abreise sowie Freizeitprogramm sollten im Vorfeld bekannt sein.
- Gruppengröße beachten! Maximal 15 Teilnehmer pro Lerngruppe; kleine Lerngruppen (Minigruppe max. 8 Teilnehmer) sind effektiver. Mehr als 15 Personen sollten es nicht sein.
- Ein Einstufungstest vor Ort sollte Bestandteil des Sprachkurses sein – am besten schriftlich und mündlich. Einige Veranstalter bieten einen Online-Sprachtest bereits vor der Reise an.
- Neben dem geeigneten Sprachkurs sollte auch ein altersgerechtes Sport- und Freizeitprogramm beinhaltet sein. Besonders wichtig ist dieser Punkt bei Schülersprachreisen.
- Prüfen, in welchem Umfang Reise und Transfer begleitet sind und ob der Transfer vom/zum Flughafen bereits im Preis enthalten ist.
- In der Gastunterkunft wohnen idealerweise nicht mehr als zwei deutschsprachige Gäste. Auf Wunsch ist aber die gemeinsame Unterbringung mit Freunden möglich.

Welche Rolle spielt die Freizeitgestaltung bei Sprachreisen und welche Freizeitaktivitäten werden angeboten?

Die Freizeitgestaltung spielt neben dem Sprachunterricht eine sehr große Rolle. Neben der sprachlichen Verbesserung möchten die Teilnehmer, zusammen mit Gleichgesinnten, auch Land und Leute kennen lernen. Somit zählen Ausflüge und Besichtigungen zu wichtigen Bestandteilen einer Sprachreise. Das Freizeitprogramm sollte altersgerecht organisiert sein. Ältere Jugendliche erwarten sich beispielsweise mehr Freiheiten; jüngere Teilnehmer benötigen hingegen eine sehr intensive Betreuung. In Internatsschulen wird oftmals noch mehr Sportprogramm angeboten, als bei klassischen Schülersprachreisen, die in Sprachschulen stattfinden. Die Infrastruktur ist an den Internatsschulen einfach besser dafür geeignet.

Erwachsene genießen die flexible Möglichkeit, wahlweise an organisierten Freizeitaktivitäten teilzunehmen oder aber in Eigenregie und je nach Interesse, etwas auf eigene Faust zu unternehmen.

Bei Schülersprachreisen kann man zwischen Multiaktivitäten oder speziellem Sporttraining wie beispielsweise Tennis, Golf, Reiten, Segeln uvm. wählen. Wenn man sich für Multiaktivitäten entscheidet, so besteht das Freizeitprogramm aus einer Kombination von interessanten Ausflügen, sportlichen- und kulturellen Aktivitäten sowie kreativen Angeboten.

Erwachsene, die neben dem Sprachkurs ihren Hobbies und Interessen nachgehen möchten, können beispielsweise einen Sprachkurs kombiniert mit einem speziellen Freizeit- und Ausflugsprogramm buchen. Angebote variieren von Italienisch und Kochen über Französisch und Weinkunde, bis hin zu Englisch und Surfen auf Hawaii oder Englisch und Tauchen auf Malta.

Die Teilnehmer der 50+ Sprachkurse genießen in der Regel ein bereits im Preis beinhaltetes Freizeit- und Ausflugsprogramm. Das Freizeitprogramm ist auf die Bedürfnisse und Interessen dieser Zielgruppe abgestimmt und beinhaltet ein altersgerechtes, ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm.

Anreise und Transfer

Bei den meisten Sprachreise-Veranstaltern kann der Kunde frei wählen, ob er seine Sprachreise als Komplettpaket inklusive Anreise per Flugzeug, Bus oder Bahn möchte oder seine Anreise in Eigenregie organisieren und buchen möchte.

Die Option „Eigenanreise“ sollte der Kunde davon abhängig machen, ob er eventuell eine günstigere Anreisemöglichkeit hat oder gar mit dem eigenen PKW anreisen möchte. Auf Wunsch kann der Anteil der Reisekosten auch aus dem Komplettangebot herausgerechnet werden. Nicht immer lohnt es sich jedoch!

Trends und Neuigkeiten

Die Mehrheit der Teilnehmer bucht eine klassische Sprachreise mit 20 Lektionen pro Woche. Vormittags Sprachkurs, nachmittags nehmen die Sprachkursteilnehmer an Sport und Freizeitaktivitäten, teils organisiert durch die Sprachschule, teil.

Bei Jugendlichen findet die Freizeit betreut statt. Erwachsene können je nach Belieben, an den Freizeitangeboten der Sprachschule teilnehmen oder etwas in Eigenregie unternehmen. Es gibt jedoch fast alles, was man mit einem Sprachkurs kombinieren kann. Zusatzprogramme wie beispielsweise Segeln, Surfen, Tauchen, Reiten, Tennis, Golf, Tanz, Kochen, Wein-Tasting uvm. werden immer häufiger mit dem Sprachkurs kombiniert.

Neben den klassischen Sprachreiseangeboten setzt sich ein interessanter Trend innerhalb der deutschsprachigen Länder fort. Knapp 10 % der Schüler verbringen ihren Sprachaufenthalt in Lerncamps in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz. Neben Nachhilfeangeboten in Mathematik und Deutsch können dort Sprachen wie Englisch, Französisch oder Spanisch vertieft werden. In einigen Kursorten ist die Campsprache Englisch und die Sprachschüler sind international zusammengesetzt. Die Freizeit kann dann mit Gleichgesinnten internationalen Schülern verbracht werden. Speziell für die Jüngeren stellt ein Aufenthalt im eigenen Land oder im Nachbarland eine gute Einstiegsmöglichkeit dar. Die Angebote lohnen sich aufgrund der kurzen Anreise auch schon für eine Woche. Für viele Schüler ist es oftmals die erste Reise ohne Eltern und somit ist die Nähe zum Heimatort ein wichtiges Auswahlkriterium.

Sprachreisen steuerlich geltend machen

Sprachkurse wie auch die damit verbundenen Reisekosten und Unterkunftskosten können unter bestimmten Voraussetzungen bei der Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten bzw. Sonderausgaben geltend gemacht werden. Ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 13. Juni 2002 (Aktenzeichen VI R 168/00) stellte fest, dass dies gleichermaßen für einen Sprachkurs im In- bzw. Ausland gilt.

Eine bundeseinheitliche Regelung für die steuerliche Geltendmachung der Kosten von Sprachreisen gibt es nicht. Urteile zur steuerlichen Absetzbarkeit von Sprachreisen sind oftmals nur auf den Einzelfall beschränkt. Die Entscheidung kann von Bundesland zu Bundesland, sogar von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlich ausfallen. Daher ist es ratsam, bereits im Vorfeld beim zuständigen Finanzamt nachzufragen, in welchem Umfang die Sprachreise steuerlich geltend gemacht werden kann und welche Unterlagen der Steuererklärung beigelegt werden müssen. Es bleibt aber immer Ermessenssache des jeweiligen Finanzamtes bzw. Beamten, ob die Sprachreise als berufliche Fortbildungsmaßnahme anerkannt wird bzw. nur ein Teil davon. Hierzu ein Urteil des Bundesfinanzhofs vom 24. Februar 2011 (Aktenzeichen VI R 12/10). <http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=en&nr=23722>

Grundsätzlich muss dem Finanzamt deutlich gemacht werden, dass der hauptsächliche Grund der Reise der Vertiefung bzw. dem Erwerb von Sprachkenntnissen dient. Der Sprachkurs muss entweder der beruflichen Fortbildung (Werbungskosten) dienen bzw. muss unter die Ausbildungskosten (Sonderausgaben) fallen. Ein privates Interesse sollte nahezu ausgeschlossen sein bzw. als sehr gering eingestuft werden können. Die Sprachkurskosten sollten gesondert ausgewiesen werden. Die gesamten Aufenthalts- und Reisekosten sind nur sehr selten komplett anrechnungsfähig, da eine Abgrenzung zu privaten Interessen der Reise meist nicht 100%ig nachzuweisen ist.

Unser Tipp: je intensiver und berufsbezogener der Sprachkurs ist, umso höher sind die Chancen, einen Teil der Aufwendungen steuerlich geltend machen zu können. Eine detaillierte Kursdokumentation und eine Teilnahmenbestätigung sind ebenfalls hilfreiche Dokumente zur Vorlage beim Finanzamt.

Bildungsurlaub

Bildungsurlaub kann in 14 Bundesländern beantragt werden. Bildungsurlaub ist die bezahlte Freistellung des Arbeitnehmers von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Arbeitnehmer einen rechtlichen Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für einen Bildungsurlaub, der beispielsweise für eine Sprachreise genutzt werden kann. Einen generellen Anspruch auf Bildungsurlaub haben Arbeitnehmer, welche seit mindestens 6 Monaten Vollzeit angestellt sind. Dem Arbeitnehmer stehen bis zu 5 Tage pro Jahr oder 10 Tage innerhalb von zwei Jahren als Bildungsurlaub zur Verfügung. Die Voraussetzungen sind von Bundesland zu Bundesland verschieden. In Bayern, Sachsen und Thüringen gibt es das Angebot leider nicht.

Allgemeine Informationen zu Bildungsurlaub:

www.bildungsurlaub.de

Baden-Württemberg:

www.bildungsurlaub.de/infos_baden-wuerttemberg_94.html

Brandenburg:

www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/5lbn1.c.61285.de

Bremen:

www.bremen.de/fragen-zum-bildungsurlaub-4179363

Hamburg:

www.bildungsurlaub-hamburg.de/g160

Hessen:

www.verwaltung.hessen.de/irj/HSM_Internet?cid=818a789cc15ae0e59863b02056795639

Mecklenburg-Vorpommern:

www.weiterbildung-mv.de/

Niedersachsen:

www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6319&article_id=18802&psmand=19

Nordrhein-Westfalen:

www.nordrheinwestfalendirekt.de/buergerservice/aktuelle-informationen/bildungsurlaub-in-nrw.html

Rheinland-Pfalz:

www.mbwwk.rlp.de/weiterbildung/

Saarland:

www.saarland.de/SID-A10316E8-E5859B45/8793.htm

Sachsen-Anhalt:

www.lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/bildung-kultur/bildung-bafoeg/bildungsfreistellung/bildungsfreistellung/

Schleswig-Holstein:

www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/B/bildungsurlaub/Bildungsurlaub_HT.html

Finanzielle Förderung bei Sprachreisen

Wie lassen sich Kosten sparen bei der sprachlichen Aus- und Weiterbildung im Ausland? Es gibt zahlreiche Förderprogramme, die besonders jungen Leuten die Möglichkeit geben, mit finanzieller Unterstützung den Traum einer Sprachreise zu verwirklichen.

Bei der Begabtenförderung gibt es innerhalb von drei Jahren Zuschüsse bis zu 6.000 Euro. Die Weiterbildungsstipendien der „Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung“ unterstützen junge Menschen bei der beruflichen Qualifizierung im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung.

Weitere Informationen:

www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendium.html

Mit dem Prämiengutschein der Bildungsprämie übernimmt der Staat die Hälfte der anfallenden Kosten (bis zu 500 €) für die Fortbildung. Das Konzept unterstützt einmal alle zwei Jahre die individuelle berufliche Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Weitere Informationen:

www.bildungspraemie.info/de/programm-bildungspraemie-21.php

Bildungsschecks zur betrieblichen Weiterbildung können in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und in Nordrhein-Westfalen beantragt werden. Der prozentuale Anteil und die maximale Höhe der Förderung variiert je nach Bundesland.

Infos Brandenburg:

www.lasa-brandenburg.de/Bildungsscheck.1184.0.html

Infos Mecklenburg-Vorpommern:

www.weiterbildung-mv.de/bildungsschecks.cfm

Infos NRW:

www.arbeit.nrw.de/arbeit/erfolgreich_arbeiten/angebote_nutzen/bildungsscheck/index.php

Der Qualifizierungsscheck unterstützt die betriebliche Weiterbildung in Hessen und der QualiScheck ermöglicht Weiterbildungsmaßnahmen in Rheinland-Pfalz. Erstattungsfähig sind 50 Prozent der Kosten einer Weiterbildungsmaßnahme bis zu einer Höchstgrenze von 500 Euro pro Person und Kalenderjahr.

Infos Hessen:

www.proabschluss.de/beschaefigte/wie-erhalten-sie-ihren-qualifizierungsscheck/

Infos Rheinland-Pfalz:

www.qualischeck.rlp.de/

Visum- und Einreisebestimmungen

Europa

Innerhalb Europas benötigen deutsche Staatsbürger, die an einem Sprachkurs teilnehmen kein Visum, sondern lediglich einen gültigen Personalausweis.

Im außereuropäischen Ausland benötigt man neben einem gültigen Reisepass unter Umständen ein Visum. Alle folgenden Bestimmungen gelten für deutsche Staatsbürger. Zusätzlich zu diesen allgemeinen Informationen empfehlen wir immer, die aktuellen Reisebedingungen der jeweiligen Sprachreise-Veranstalter zu beachten und gegebenenfalls beim entsprechenden Konsulat nachzufragen.

Wer kein deutscher Staatsbürger ist, erfährt die gültigen Einreisebestimmungen durch die Botschaft bzw. das Konsulat des jeweiligen Ziellandes.

USA

Für die Einreise in die USA benötigt man immer einen maschinenlesbaren Reisepass.

VISUMSFREI sind alle Sprachkurse bis maximal 18 Stunden pro Woche ("Ferienkurse") und mit einer maximalen Aufenthaltsdauer von 12 Wochen. Die visumfreie Einreise für Sprachkursteilnehmer ist beschränkt auf die Gesamtdauer des Aufenthaltes von maximal 90 Tagen. Bei visumfreier Einreise muss man die elektronische ESTA-Genehmigung (Electronic System for Travel Authorization)

www.esta.cbp.dhs.gov/esta einholen und sich registrieren. Die Gebühr beträgt z. Zt. 14 USD und kann nur mit Kreditkarte bezahlt werden. Weitere Informationen sind unter www.us-botschaft.de zu finden. Die Online-Registrierung ist bis ca. 1 Woche vor Einreise in die USA möglich.

VISUMPFLICHT besteht für alle Sprachkurse in den USA mit mehr als 18 Wochenstunden. Für diese Sprachkurse muss ein "F-1 Studentenvisum" beantragt werden (unabhängig vom Alter und von der Länge des Aufenthaltes). Das Antragsformular für dieses Visum erhält man nach der Anmeldung vom Sprachreise-Veranstalter. Da die Beantragung auch einen persönlichen Termin in der Botschaft bzw. dem Konsulat der USA in Berlin, Frankfurt oder München vorsieht, sollten mindestens 6 Wochen Bearbeitungszeit einkalkuliert werden. Das US-Visum kostet inkl. SEVIS-Gebühr (Student and Exchange Visitor Information System) derzeit rund 300 USD.

Sprachschüler, die mit einem F-1 Studentenvisum in die USA einreisen, müssen die sogenannte SEVIS-Gebühr (Student and Exchange Visitor Information System) bezahlen. Aktuelle Informationen zur SEVIS-Gebühr finden Sie unter folgendem Link: www.fmjfee.com/i901fee/desktop/index.jsp?view=desktop.

Das entsprechende Formular können Sie unter folgendem Link downloaden: www.ice.gov

Diese Gebühr kann nicht direkt im Konsulat bezahlen werden. Sie muss über die ICE-Internetseite (Immigration and Customs Enforcement) per Kreditkarte bezahlt werden. Dazu muss das Formular I-901 ausgefüllt werden (Antrag auf SEVIS-Gebühr).

ACHTUNG: Da die Einreise- und Visabestimmungen jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden können, empfehlen wir, sich persönlich bei der amerikanischen Botschaft zu informieren: www.Studenten-Visum.de

Kanada

Für eine bis zu 6 Monate dauernde Sprachreise benötigt man einen gültigen Reisepass. Wer seine Sprachreise länger als 6 Monate plant, benötigt zusätzlich ein Studentenvisum. Ausführliche Informationen sind unter www.kanada-info.de nachzulesen.

Australien

Man benötigt einen mindestens für die Dauer des Aufenthaltes gültigen Reisepass und ein Visum. In den meisten Fällen genügt ein Besuchervisum für 3 Monate. Die elektronische Version ist die Electronical Travel Authority (ETA). Sie kann von den meisten Reisebüros ausgestellt oder online bei der australischen Botschaft beantragt werden. Mit einem 3 Monate gültigen Besuchervisum oder der ETA ist die Teilnahme an einem bis zu 3 Monate dauernden Sprachkurs möglich.

Für einen längeren Sprachkurs benötigt man ein Studentenvisum. Es kann nur bei der australischen Botschaft beantragt werden und kostet derzeit 450 AU\$. Bevor das Studentenvisum beantragen werden kann, muss der Sprachkurs bereits gebucht sein. Mit der Anmeldebestätigung bescheinigt die Sprachschule, dass man für die zwingend vorgeschriebene Overseas Student Health Cover (OHSC) Versicherung registriert wurde. Die Kosten für die OHSC betragen für die ersten 3 Monate ca. 98 AU\$, für jeden weiteren Monat ca. 32 AU\$ und werden zusätzlich zum Kurspreis

berechnet.

Ausführliche Informationen zu allen Visafragen kann man unter www.australian-embassy.de nachlesen.

Südafrika

Für die Einreise bis zu 90 Tagen ist lediglich ein gültiger Reisepass nötig. Wenn die Sprachreise länger als 90 Tage bzw. 3 Monate dauern soll, so ist zusätzlich ein Studentenvisum nötig. Informationen dazu bekommt man über die entsprechende Botschaft des Ziellandes.

Laut Angaben des Department of Home Affairs vom 28. Mai 2014 führt die Überschreitung jeder Aufenthaltserlaubnis („overstay“) auch um wenige Tage zu einer „Erklärung zur unerwünschten Person“; die Verhängung einer Geldbuße fällt künftig weg. Die südafrikanischen Behörden wenden diese neue Vorschrift strikt an, Ausnahmen sind bislang nicht bekannt. Die Erklärung zur unerwünschten Person hat automatisch eine Einreisesperre zur Folge: bei einmaliger Überziehung um maximal 30 Tage: 12 Monate Einreisesperre, bei wiederholter Überziehung um maximal 30 Tage: 2 Jahre Einreisesperre, bei Überziehung um mehr als 30 Tage: 5 Jahre Einreisesperre.

Verlängerungen oder Änderungen von Aufenthaltserlaubnissen müssen frühzeitig und mindestens zwei Monate vor Ablauf der Aufenthaltserlaubnis bei den vom Department of Home Affairs mit der Antragsannahme beauftragten Visa Facilitation Centres beantragt werden. Es wird empfohlen, die notwendigen Unterlagen für eine Verlängerung wie Nachweise über Rückflug, Krankenversicherung und finanzielle Mittel bereits vor Einreise zu beschaffen.

Anders als früher schützt der Nachweis, dass eine Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis bereits beantragt wurde, jetzt offenbar nicht mehr vor einer Erklärung zur unerwünschten Person und einer Einreisesperre. Da mit teilweise sehr langen Bearbeitungszeiten zu rechnen ist, muss Betroffenen daher bewusst sein, dass sie zur unerwünschten Person erklärt werden, wenn sie nach Ablauf ihrer Aufenthaltserlaubnis und vor einer Entscheidung über ihren Verlängerungsantrag aus Südafrika ausreisen.

Hinweise für die Einreise von Minderjährigen: Am 26.05.2014 traten neue Regelungen für Reisen von Minderjährigen in Kraft.

Personen unter 18 Jahren müssen bei der Ein- und Ausreise ab dem 01.06.2015 eine internationale Geburtsurkunde vorweisen. Sofern das Geburtsland keine internationalen Geburtsurkunden ausstellt, muss eine nationale Geburtsurkunde sowie eine beglaubigte Übersetzung in die englische Sprache vorgelegt werden

Reist ein Minderjähriger nicht in Begleitung beider sorgeberechtigter Elternteile, muss außerdem nachgewiesen werden, dass der nicht anwesende Elternteil entweder mit der Reise einverstanden ist (eidesstattliche Versicherung („affidavit“), Passkopie und Kontaktdaten des nicht anwesenden Elternteils) bzw. dass die Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (gerichtlicher Beschluss über alleiniges Sorgerecht bzw. Sterbeurkunde).

Personen, die mit Minderjährigen reisen, welche nicht ihre eigenen Kinder sind, müssen eine Kopie der vollständigen Geburtsurkunde des Kindes, sowie eidesstattliche Versicherungen („affidavit“), Passkopien und die Kontaktdaten beider sorgeberechtigter Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters des Kindes vorlegen.

Allein reisende Minderjährige müssen darüber hinaus bei Einreise ein Bestätigungsschreiben sowie die Kontaktdaten und eine Passkopie derjenigen Person vorlegen, zu welcher der Minderjährige in Südafrika reisen soll.

Es wird dringend empfohlen, englischsprachige Erklärungen, Urkunden bzw. Übersetzungen vorzulegen.

Fragen in diesem Zusammenhang kann nur das Department of Home Affairs (DHA) bzw. die südafrikanischen Auslandsvertretungen verbindlich beantworten.

Auswärtiges Amt: www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/SuedafrikaSicherheit.html

DHA: www.dha.gov.za

Neuseeland, Mexiko, Ecuador

Für die Einreise bis zu 90 Tagen ist lediglich ein gültiger Reisepass nötig. Wenn die Sprachreise länger als 90 Tage bzw. 3 Monate dauern soll, so ist zusätzlich ein Studentenvisum nötig. Informationen dazu bekommt man über die entsprechende Botschaft des Ziellandes.

Informationen zu anderen Ländern sind bei den Botschaften bzw. Konsulaten des jeweiligen Ziellandes oder beim Sprachreise-Veranstalter erhältlich.

Stand der o.g. Visa-Informationen: Januar 2015

Was ist der Unterschied zwischen einem Sprachreise-Veranstalter und einem Sprachreise-Vermittler?

Deutlich mehr Sicherheit erhält der Kunde bei der Buchung bei einem deutschen Sprachreise-Veranstalter. Diese haben bereits die besten Schulen und Programme ausgewählt, können kompetent beraten, kümmern sich um alle Belange vor, während und nach der Reise und steht bei eventuellen Konfliktfällen zur Seite. Außerdem genießt man nur dann den Schutz des deutschen Reiserechts und erhält den Reisepreis-Sicherungsschein.

Wer hingegen bei einem Vermittler bucht, reist unter dem Reiserecht des jeweiligen Ziellandes. Der Vertrag wird zwischen dem Kunden und der Partnerschule im Ausland geschlossen. Kosten für Auslandsüberweisungen müssen selbst getragen werden und die Reiseunterlagen erhält man meist nur in englischer Sprache direkt von der Sprachschule.

Worauf gilt es hinsichtlich des Veranstalters zu achten?

- Ist der Veranstalter Mitglied in einem Fachverband?
- Gibt es Referenzen oder persönliche Empfehlungen?
- Wird eine kostenlose und persönliche Beratung angeboten?

Wer ist der FDSV und um was kümmert er sich?

Der Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter (FDSV), mit seinen 28 Mitgliedern, kümmert sich um die Qualitätssicherung und prüft die Einhaltung der FDSV Richtlinien in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Fachbeirat. Im FDSV sind führende deutsche Sprachreise-Veranstalter zusammengeschlossen, die sich den strengen Qualitätsrichtlinien des FDSV verpflichtet haben. Die meisten Veranstalter arbeiten mit Originalpreisen der Sprachschulen im Ausland, somit zahlt der Kunde nicht mehr, genießt jedoch den Mehrwert. Auf der FDSV-Internetseite befindet sich eine der „Sprachreise-Finder“, eine Suchmaschine/Datenbank, in der die Angebote aller Mitglieder verzeichnet sind.

Welche Vorteile genießen Kunden bei der Buchung bei einem FDSV-Mitglied?

- Orientierung, Transparenz und Sicherheit
- FDSV als Gütesiegel
- FDSV-Sprachreisen-Suchmaschine
- alle Mitglieder unterliegen dem deutschen Reiserecht
- bei Unstimmigkeiten befindet sich der Gerichtsstand in Deutschland
- kostenlose und objektive Beratung
- Mitglieder/Anbieter unterwerfen sich strikten Qualitätsrichtlinien
- Angebotsprüfung durch unabhängigen Beirat

FDSV-Richtlinien

- Insolvenzversicherung – keine Zahlung ohne Sicherungsschein
- Reisebestätigung möglichst bis 10 Tage nach Buchung
- komplette Reiseunterlagen mit Fahrkarten oder Flugtickets, Gutscheine/Vouchers, Fahr- oder Flugplan, Adresse und Telefon-Nummer der Reiseleitung, des Hotels oder der Gastfamilie, Angaben zur Betreuung vor allem bei Kindern und Jugendlichen, Merkblätter mit Informationen über das Gastland und zu erwartenden Besonderheiten
- im In- und Ausland ausgesuchte und geschulte Mitarbeiter
- ausgebildete, qualifizierte muttersprachige Lehrer
- gut ausgestattete Unterrichtsräume
- mindestens 15 Lektionen Unterricht / Woche
- mindestens 45 Minuten pro Lektion
- maximal 15 Teilnehmer pro Kurs
- Einstufungstest für Schüler und Erwachsene
- möglichst homogene Vorkenntnisse pro Kurs
- Unterricht getrennt nach Erwachsenen und Schülern
- Teilnahmebestätigung oder Abschlusszertifikat bzw. Zeugnis
- regelmäßige Überprüfung der angebotenen Unterkünfte
- betreutes Freizeitprogramm für Schüler inklusive

- optionales Freizeitangebot für Erwachsene
- Klare Informationen in Katalogen, im Internet und in Reiseunterlagen entsprechend der Richtlinien sowie über:
 - Reise- und Teilnahmebedingungen
 - im Preis enthaltene Leistungen
 - zusätzlich buchbare Leistungen
 - Transportmittel
 - erforderliche Vorkenntnisse und Lernziele
 - Muttersprache und Altersstruktur der Teilnehmer
 - Ausstattung der Unterrichtsräume
 - Art und Standard von Unterbringung und Verpflegung
 - Anzahl Teilnehmer pro Gastfamilie
 - Anzahl deutschsprachiger Teilnehmer pro Familie
 - Angaben über Entfernung der Unterkunft zur Schule

Fachverbände

Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter (e.V.) FDSV

Kastanienalle 82

10435 Berlin

info@fdsv.de

www.fdsv.de

Fachverband der Deutschen Sprachreise-Veranstalter.

BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

Senefelderstr. 14

10437 Berlin

Tel. 030 - 44 65 04 10

Fax 030 - 44 65 04 11

E-Mail: service@bundesforum.de

www.bundesforum.de

Dachorganisation für Kinder- und Jugendreisen in Deutschland.

Reisenetz - Deutscher Fachverband für Jugendreisen e.V.

Geschäftsstelle

Torstr. 61

10119 Berlin

Telefon: 030 / 2462 8430

Fax: 030 / 2462 8490

info@reisenetz.org

www.reisenetz.org

Fachverband für Kinder- und Jugendreisen

CHECKLISTE SPRACHREISEN

Die folgenden Punkte informieren, worauf man bei der Wahl einer geeigneten Sprachreise besonders achten sollte und stellen eine Hilfe zum Vergleich der Angebote dar. Die in der Checkliste aufgeführten Punkte werden selbstverständlich von den FDSV Mitgliedern strikt eingehalten.

= von besonderem Interesse für Schülersprachreisen

1. INFORMATIONEN VOR REISEABSCHLUSS

- Unbedingt beachten: Hat der Veranstalter seinen Geschäftssitz in Deutschland? Wird somit der Reisevertrag nach deutschem Recht abgeschlossen und enthält den Sicherungsschein (Insolvenzversicherung), der sämtliche eingezahlte Kundengelder gegen etwaige Ausfälle von Leistungsträgern absichert?
- Vorsicht bei Buchungen über Vermittler bzw. Agenturen, die den Kunden an ausländische Sprachschulen „weiterleiten“ und gegen die keine Ansprüche geltend gemacht werden können. Vertragspartner wäre die Sprachschule. Es gälte das Recht des Ziellandes, was eine wesentlich schlechtere Rechtsposition des Kunden bedeutet. Bei Unstimmigkeiten wäre der Gerichtsstand im jeweiligen Land. Auch auf den Sicherungsschein würde man verzichten.
- Stets sollte man bei deutschen Veranstaltern nach dem kundenfreundlichen deutschen Reiserecht buchen. Der Veranstalter kennt die spezifischen Wünsche und Bedürfnisse deutscher Sprachreisender und hat entsprechend die besten Schulen ausgesucht. Außerdem ist die Beratung durch kompetente Fachleute durch nichts zu ersetzen.
- Die Programmbeschreibung sollte mindestens folgende Informationen enthalten:
 - genaue Kontaktdaten des Veranstalters: Name und Gesellschaftsform, Adresse, Telefonnummer usw., Handelsregistereintrag
 - klare Aussagen über den Umfang der enthaltenen Leistungen (An- und Abreise, Transfer, Verpflegung, Unterrichtsprogramm, Freizeitaktivitäten)
 - die Höhe und den Zeitpunkt der zu leistenden Anzahlung bei Abschluss des Reisevertrags sowie den zeitlichen Ablauf der Restzahlung
 - den Zeitpunkt der Aushändigung der Reiseunterlagen (Unterkunftsadresse, Ticket, Voucher)
 - Informationen, ob eine Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Kurses erforderlich ist. Wann der Kunde Kenntnis erhält, falls diese nicht erreicht würde und welche Alternativangebote gegebenenfalls gemacht werden.

2. REISE

- Sind Reise & Transfer begleitet? Bei Schülersprachreisen mindestens ab/bis Zielflughafen.
- Welches Transportmittel und welche Route benutzt die Organisation?
- Ist der Transfer von/bis Flughafen zur Unterkunft im Programmpreis enthalten, bzw. besteht die Möglichkeit, den Transfer von/bis Flughafen zur Unterkunft hinzu zu buchen? Welche Kosten entstehen gegebenenfalls zusätzlich?

3. UNTERRICHT

- Wie viele Teilnehmer sind in einer Lerngruppe (es sollten nicht mehr als 15 sein)?
- Wie viele Lektionen beinhaltet der Kurs? Sinnvoll sind mindestens 15 Wochenstunden à 45 Minuten. Auf jeden Fall müssen die Veranstalterkataloge die genaue Anzahl der Wochenstunden und die Dauer pro Lektion in Minuten angeben.
- Ein eventuell durch örtliche Feiertage bedingter Unterrichtsausfall ist zu kennzeichnen.
- Gibt es vor Ort deutschsprachige Lehrer/Mitarbeiter/Betreuer/Ansprechpartner?
- Sind die Inhalte und Lernziele in den Katalogen präzise angegeben?
- Wie werden alters- und leistungsgerechte Lerngruppen gewährleistet? Ein schriftlicher Einstufungstest wird empfohlen.
- Wie groß sind die Altersunterschiede in den Lerngruppen?
- Welche Alternativen werden angeboten, falls nicht genügend Teilnehmer für die sinnvolle Bildung von Lerngruppen zur Verfügung stehen? Die Alternativen sollten gleich- bzw. höherwertig sein, ohne dass dem Kunden Zusatzkosten entstehen.
- Sind die Kurse international zusammengesetzt oder bestehen sie ausschließlich aus deutschsprachigen Teilnehmern? Je nach gewähltem Kurs kann dies Vor- bzw. Nachteile haben.
- Erhalten die Teilnehmer am Ende des Kurses ein Zertifikat/Zeugnis ausgehändigt?

4. UNTERBRINGUNG

- Wie viele Kursteilnehmer sind max. in einer Gastfamilie/Privatunterkunft untergebracht? Es sollten nicht mehr als zwei deutschsprachige Gäste sein. Abweichungen sind möglich, müssen jedoch in den Programmbeschreibungen deutlich gemacht sein.
- Kann gegebenenfalls dem Wunsch nach gemeinsamer Unterbringung von Freunden entsprochen werden?

5. FREIZEIT

- Sieht die Kursstruktur ein altersgerechtes Freizeitprogramm (Sport, Kultur, Ausflüge) vor?
- Welche Ausflüge und Aktivitäten sind im Preis enthalten? Die Programmbeschreibung sollte eine genaue Auflistung (inkl. Transportkosten, Eintrittsgelder, etc.) enthalten.
- Welche außerschulischen Aktivitäten sind am Kursort möglich und auf welche Weise ist die Sprachschule dabei behilflich?
- Ist eine altersgerechte Betreuung des Freizeitprogramms gewährleistet? Die Betreuung sollte durch Lehrer oder geschulte Reiseleiter erfolgen.

6. ALLGEMEINES

- Ist das Unternehmen Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreise-Veranstalter (FDSV) und unterwirft sich damit den strengen Verbandsrichtlinien?
- Grundsätzlich gilt: Die Programmbeschreibungen zu den verschiedenen Bestandteilen der Reise sollten so exakt wie möglich und nachprüfbar sein.
- Im Übrigen verweisen wir auf die Qualitätsrichtlinien des FDSV, die im Internet unter www.fdsv.de zu finden sind.

FDSV-Mitglieder im Überblick:



Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13
90604 Rückersdorf
Telefon: (0911) 570197
Fax: (0911) 576308
www.steinfels.de
info@steinfels.de



Eurocentres Fremdsprachen GmbH
Sedanstrasse 31-33
D-50668 Köln
Telefon: (0221) 973092-22
Fax: (0221) 973092-28
www.eurocentres.com
info@eurocentres.com



Alfa-Sprachreisen/DIALOG-Sprachreisen International GmbH
Rotebühlplatz 15
70178 Stuttgart
Telefon: (0711) 6155300
Fax: (0711) 61553010
www.alfa-sprachreisen.de
info@alfa-sprachreisen.de



LAL Sprachreisen GmbH
Landsberger Straße 88
80339 München
Telefon: (089) 25252401
Fax: (089) 25253535
www.lal.de
info@lal.de



Offaehrte Sprachreisen - IP International Projects GmbH
Martinistr. 60
28195 Bremen
Telefon: (0421) 79258-0
Fax: (0421) 79258-20
www.offaehrte.de
info@offaehrte.de



DIREKT Sprachreisen OHG
Römerstraße 46
69115 Heidelberg
Telefon: (06221) 180844
Fax: (06221) 180845
www.direkt-sprachreisen.de
info@direkt-sprachreisen.de



Travelplus Group GmbH / TravelWorks ehemals carpe diem Sprachreisen
Münsterstraße 111
48155 Münster
Telefon: (02506) 8303-0
Fax: (02506) 8303230
www.travelworks.de
info@travelworks.de



team! Sprachen & Reisen GmbH
Bärbroich 35
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: (02207) 911390
Fax: (02207) 911387
www.team-sprachreisen.de
info@team-sprachreisen.de



Kolumbus Sprachreisen eine Marke der Thebing Travel Group GmbH
Graeffstrasse 5
50823 Köln
Telefon: (0221) 299480-10
Fax: (0221) 299480-11
www.kolumbus-sprachreisen.de
info@kolumbus-sprachreisen.de



ESL Sprachreisen
Friedrichstrasse 115
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 200 892 668
Fax: +49 (0)30 200 892 670
www.esl.de
berlin@esl.de



SEMINAR FOR ADVANCED
ENGLISH STUDIES

SAES
Charlottenstraße 5
14467 Potsdam
Telefon: (0331) 71 37 89
Fax: (0331) 70 56 36
www.saes.info
info@saes.info



StudyLingua Sprachreisen/Experience! Sprachreisen GmbH
Finkenweg 1
97836 Bischbrunn
Telefon: (09394) 9958757
Fax: (09394) 9958758
www.studylingua.de
info@studylingua.de



KAPLAN INTERNATIONAL
Zeil 65 (8. Stock) Konstablerwache
60313 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 244500510
Fax: (069) 244500509
www.kaplaninternational.com/de
infoDE@kaplan.com



Scherer Bildungsreisen GmbH
Alice-und-Hella-Hirsch-Ring 6
10317 Berlin
Telefon: (030) 54719430
Fax: (030) 54719460
www.sprachurlaub.de
email@sprachurlaub.de



Zebra-Tours
Kochstraße 43
04275 Leipzig
Telefon: (0 341) 3081 8888
Fax: (0341) 3081 8882
www.zebra-tours.de
info@zebra-tours.de



europartner reisen Walter Beyer GmbH
Auf dem Rügge 9
33181 Bad Wünnenberg
Telefon: (02953) 9805-0
Fax: (02953) 9805-98
www.europartner.de
info@europartner.de



Experience! Sprachreisen GmbH
Finkenweg 1
97836 Bischbrunn
Telefon: (09394) 9958757
Fax: (09394) 9958758
www.experience-sprachreisen.de
info@experience-sprachreisen.de



iSt Internat. Sprach- und Studienreisen GmbH
Stiftsmühle
69080 Heidelberg
Telefon: (06221) 89000
Fax: (06221) 8900200
www.sprachreisen.de
iSt@sprachreisen.de



DIALOG-Sprachreisen International GmbH
Eisenbahnstr. 41
79098 Freiburg i. Breisgau
Telefon: (0761) 286470
Fax: (0761) 286308
www.dialog.de
info@dialog.de



Carl Duisberg Centren ITC GmbH
Hansaring 49-51
50670 Köln
Telefon: (0221) 1626289
Fax: (0221) 1626225
www.carl-duisberg-sprachreisen.de
sprachreisen@cdc.de



SPRACHCAFFE Sprachreisen GmbH
Gartenstr. 6
60594 Frankfurt
Telefon: (069) 6109120
Fax: (069) 6031395
www.sprachcaffe.de
info@sprachcaffe.de



GLS Sprachenzentrum
Kastanienallee 82
10435 Berlin - Prenzlauer Berg
Telefon: (030) 78008910
Fax: (030) 780089894
www.gls-sprachenzentrum.de
[sprachreisen\(at\)gls-sprachenzentrum.de](mailto:sprachreisen(at)gls-sprachenzentrum.de)



Stepin
Beethovenallee 21
53173 Bonn
Telefon: (0228) 95695-21
Fax: (0228) 95695-6621
www.stepin.de/sprachreisen/
sprachkurse@stepin.de



ISKA Sprachreisen GmbH
Hausener Weg 61
60489 Frankfurt
Telefon: (069) 9784720
Fax: (069) 783029
www.ISKA.de
info@iska.de



American Institute For Foreign Study (Deutschland) GmbH
Friedensplatz 1
53111 Bonn
Telefon: (0228) 957300
Fax: (0228) 95730110
www.aifs.de
info@aifs.de



Panke Sprachreisen GmbH
Sereetzer Weg 20,
23626 Ratekau
Telefon: (04503) 898310
www.panke-sprachreisen.de
[info\(at\)panke-sprachreisen.de](mailto:info(at)panke-sprachreisen.de)



fee Sprachreisen GmbH
Mozartstr. 20a
70180 Stuttgart
Telefon: (0 711) 229313-0
Fax: (0 711) 229313-43
www.fee-sprachreisen.de
[info\(at\)fee-sprachreisen.de](mailto:info(at)fee-sprachreisen.de)

Verfasser:
Julia Richter, FDSV Januar 2016